

Große Anfrage

der Abgeordneten Martina Koeppen, Dr. Peter Tschentscher, Ole Thorben Buschhüter, Gabi Dobusch, Barbara Duden, Rolf-Dieter Klooß, Arno Münster, Dr. Christel Oldenburg (SPD) und Fraktion vom 11.08.10

und Antwort des Senats

Betr.: Elbphilharmonie: Fälliger Sachstandsbericht seit Mai/Juni 2010

Mit Beschluss vom 25. Oktober 2005 zur Drs. 18/3017 hat die Bürgerschaft in der 18. Wahlperiode den Senat ersucht, ihr im Rahmen des Projekts Elbphilharmonie halbjährlich Bericht zu erstatten über die Kostenentwicklung, den Stand und die Umsetzung des Sponsoringkonzepts, die konzeptionelle Entwicklung und die Personalentwicklung. Den letzten Sachstandsbericht aufgrund dieses Ersuchens hat der Senat am 17. November 2009 vorgelegt. Der nächste Halbjahresbericht wäre im Mai/Juni 2010 fällig gewesen und liegt seit dem 10. August 2010 vor.

Sachstandsbericht zum Bau

Wir fragen daher den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH (ReGe) wie folgt:

- 1. Aus welchen Gründen ist der Senat im Mai/Juni 2010 nicht dem Ersuchen der Bürgerschaft nachgekommen, über die Kostenentwicklung, den Stand und die Umsetzung des Sponsoringkonzepts, die konzeptionelle Entwicklung und die Personalentwicklung im Zusammenhang mit dem Projekt Elbphilharmonie zu berichten?*

Mit Beschluss vom 25. Oktober 2005 zur Drs. 18/3017 hat die Bürgerschaft in der 18. Wahlperiode den Senat ersucht, ihr im Rahmen des Projekts Elbphilharmonie halbjährlich Bericht zu erstatten über die Kostenentwicklung, den Stand und die Umsetzung des Sponsoringkonzepts, die konzeptionelle Entwicklung und die Personalentwicklung. Den letzten Sachstandsbericht aufgrund dieses Ersuchens hat die Bürgerschaft mit Beschluss vom 31.03.2010 zur Kenntnis genommen. Der nächste Halbjahresbericht liegt seit dem 10. August 2010 vor.

Im Übrigen ist sowohl durch die regelmäßige Unterrichtung des Ausschusses für Kultur, Kreativwirtschaft und Medien sowie des Haushaltsausschusses als auch durch die Beantwortung von 49 Schriftlichen Kleinen Anfragen zum Projekthergang und Stand des Projektes Elbphilharmonie eine umfassende Unterrichtung der Bürgerschaft über die Lage des Gesamtprojektes im Berichtszeitraum sichergestellt.

- 2. Wie stellen sich die strittigen Sachverhalte zu Planungen, Terminen und Kosten mit dem Generalplaner beziehungsweise mit dem Generalunternehmen dar?*

Vergleiche Drs. 19/6946. Im Übrigen sind die strittigen Sachverhalte zu Planungen, Terminen und Kosten Gegenstand der Verhandlungen mit der ADAMANTA. Zu den laufenden Verhandlungen nimmt der Senat zur Wahrung der Unbefangenheit des Verhandlungsprozesses nicht Stellung.

3. *Wie stellt sich aktuell die Zahl der*

a. *Baubehinderungsanzeigen,*

Aktuell*: 131, teilweise in weitere Teilvorgänge untergliedert.

Vor Nachtrag 4**: 152, teilweise in weitere Teilvorgänge untergliedert.

b. *Bedenkenanmeldungen,*

Aktuell*: 213

Vor Nachtrag 4**: 72

c. *Projektänderungsmeldungen,*

Aktuell*: 371 Mehrkostenanmeldungen (vergleiche Drs. 19/6714).

Vor Nachtrag 4**: 166

d. *anderen Mehrkostenanmeldungen*

im Vergleich zur Situation vor Abschluss des Nachtrags 4 dar?

Aktuell*: 0

Vor Nachtrag 4**: 0

* = Stand 31. Juli 2010

** = Stand 26. November 2008

Terminplanung

Laut Senatsmitteilung in Drs. 19/1841 (Nachtrag 4) legt der neue Planungs-terminplan fest, dass die bisher noch nicht abschließend definierten letzten 5 Prozent des Bausolls im November 2009 ausgeplant sein werden.

Wir fragen den Senat:

4. *Wann waren diese 5 Prozent des Bausolls ausgeplant? Laut Senatsmitteilung in Drs. 19/1841 besteht der vereinbarte Terminplan aus circa 2.500 Planungsterminen und 20.000 Bauausführungsterminen.*

Vergleiche Drs. 19/6946.

Wir fragen den Senat:

5. *Wie viele der im Terminplan vereinbarten Planungstermine liegen vor dem 1. August 2010?*

Alle.

6. *Wie viele dieser vereinbarten Planungstermine wurden eingehalten und bei wie vielen traten Verzögerungen auf? (Gegebenenfalls differenzieren nach von allen Seiten unstrittigen Verzögerungen und von jeweils welchen Seiten strittigen Verzögerungen.)*

Eingehalten: 1.798. Verzögerungen: 654. (Alle Termine betreffen Planlieferpflichten der ADAMANTA).

7. *Wie viele der im Terminplan vereinbarten Bauausführungstermine liegen vor dem 1. August 2010?*

10.464.

8. *Wie viele dieser vereinbarten Bauausführungstermine wurden eingehalten und bei wie vielen traten Verzögerungen auf? (Gegebenenfalls differenzieren nach von allen Seiten unstrittigen Verzögerungen und von jeweils welchen Seiten strittigen Verzögerungen.)*

Eingehalten: 245. Verzögerungen: 10.219.

Laut Senatsmitteilung in Drs. 19/1841 wurden auf Grundlage des Terminplans fünf neue pönalisierte – also mit Vertragsstrafen belegte – Vertragstermine vereinbart:

- *Decke über 14. OG betoniert (Rohbau) bis zum 6. Oktober 2009,*
- *Decke über 26. OG betoniert (Rohbau) bis zum 11. Januar 2010,*
- *Fertigstellung Fassade-Elementmontage bis zum 4. Dezember 2010,*
- *Übergabe Großer Saal bis zum 31. Oktober 2011,*
- *Gesamtübergabe bis zum 30. November 2011.*

Wir fragen den Senat:

9. *Sehen die Verträge bezüglich des Geltendmachens einer Pönale Fristen vor?*

Wenn ja, welche?

Vergleiche Drs. 19/4129. Die Freie und Hansestadt Hamburg hat sich zu Stillschweigen über die Vertragsinhalte verpflichtet. Im Übrigen liegt der Bürgerschaft der maßgebliche Leistungsvertrag vor.

10. *Wann war die Decke über dem 14. Obergeschoss betoniert?*

Am 17. Oktober 2009.

11. *Falls dieser Termin nicht gehalten werden konnte: Hat die Bau KG/ReGe gegenüber dem Generalunternehmer die Zahlung einer Pönale beziehungsweise Vertragsstrafe geltend gemacht?*

Wenn nein, warum nicht?

Nein, vergleiche Drs. 19/6946. Zu den laufenden Verhandlungen nimmt der Senat zur Wahrung der Unbefangenheit des Verhandlungsprozesses nicht Stellung.

12. *Wann war die Decke über dem 26. Obergeschoss betoniert?*

Am 03. Mai 2010.

13. *Falls dieser Termin nicht gehalten werden konnte: Hat die Bau KG/ReGe gegenüber dem Generalunternehmer die Zahlung einer Pönale beziehungsweise Vertragsstrafe geltend gemacht?*

Wenn nein, warum nicht?

Nein, vergleiche Drs. 19/6946. Zu den laufenden Verhandlungen nimmt der Senat zur Wahrung der Unbefangenheit des Verhandlungsprozesses nicht Stellung.

Umsatzsteuerliche Bewertung

Laut Senatsmitteilung in Drs. 19/1841 enthalten die Mehrkosten von insgesamt 209 Millionen Euro auch eine Vorsorge von 22 Millionen Euro für eine zum Zeitpunkt der Drucksachenerstellung nicht abschließend zu kalkulierende Umsatzsteuer. Die steuerliche Bewertung sollte im Sommer 2009 vorliegen.

14. *Liegt diese steuerliche Bewertung inzwischen vor?*

Wenn ja, seit wann und zu welchem Ergebnis, insbesondere zu welcher umsatzsteuerlichen Belastung, kommt sie?

Nein.

Betriebsorganisation

Wir fragen den Senat:

15. *Wie stellt sich das betriebliche Ergebnis der HamburgMusik gGmbH für das Jahr 2009 dar?*

Im Geschäftsjahr 2008/2009 (1. August 2008 bis 31. Juli 2009) erzielte die HamburgMusik gGmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 251.542,18 Euro. Die Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH schloss das Geschäftsjahr 2008/2009 mit einem Jahresfehlbetrag von 268.450,20 Euro ab.

16. *Welches betriebliche Ergebnis zeichnet sich für die HamburgMusik gGmbH für das Jahr 2010 beziehungsweise die Spielzeit 2009/2010 ab?*

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 (1. August 2009 bis 31. Juli 2010) zeichnet sich bei der HamburgMusik gGmbH ein Jahresüberschuss in Höhe von circa 177.000 Euro ab. Die Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2009/2010 einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von circa 74.000 Euro.

17. *Inwieweit sind aufgrund von Verzögerungen der Übergabe des Konzerthauses Elbphilharmonie der HamburgMusik gGmbH Kosten entstanden?*

18. *Inwieweit entstehen aufgrund von Verzögerungen der Übergabe des Konzerthauses Elbphilharmonie der HamburgMusik gGmbH Kosten?*

Der HamburgMusik gGmbH ist bisher kein Schaden durch das Eingehen von Orchester- oder Künstlerverpflichtungen im Hinblick auf die mehrfach verschobene Eröffnungssaison entstanden.

19. *Wie stellen sich 2009 bis 2011 die Vorlaufkosten des Betriebs des Konzerthauses Elbphilharmonie im Vergleich zu den Planungen aus 2007 dar?*

Die mit der Drs. 18/5526 kalkulierten Vorlaufkosten von 5,124 Millionen Euro (bis 31. Juli 2009) sind mit der Drs. 19/1841 an die Gegebenheiten Stand Ende 2009 angepasst worden. Die Saison 2009/2010 und die Saison 2010/2011 sind entgegen den Planungen aus Drs. 18/5526 mit der Drs. 19/1841 als Vorlaufsaisons geplant. Dies führt im Vergleich zu den Kosten eines „regulären“ Spielbetriebs ab der Saison 2009/2010 (so die Planungen in Drs. 18/5526; kalkuliert mit 3,194 Millionen Euro p.a.; vergleiche Drs. 18/7656) für die Saison 2009/2010 und 2010/2011 zu Mehrbedarfen in Höhe von insgesamt 0,205 Millionen Euro. Diese Mehrbedarfe sind auch dem Umstand geschuldet, dass die HamburgMusik gGmbH bereits seit der Saison 2009/2010 ein deutlich erweitertes Konzertprogramm („Elbphilharmonie Konzerte“) veranstaltet (vergleiche hierzu Drs. 19/1841). Diese Mehrbedarfe waren bereits Gegenstand der Drs. 19/1841.

20. *Wie hat sich das Personal der Betriebsgesellschaften HamburgMusik gGmbH und Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH (Service GmbH) seit 2009 und im Vergleich zu den Planzahlen aus 2007 jeweils entwickelt?*

Der Senat hat mit der Drs. 18/5526 den geplanten Personalaufbau dargestellt. Die Bürgerschaft hat mit Beschluss zur Drs. 18/3017 den Senat um halbjährliche Berichte unter anderem hierzu ersucht. Dieser Berichtspflicht ist der Senat mit den Drs. 18/7656, 19/1841, 19/4611 und zuletzt 19/6946 nachgekommen. Die Entwicklung des Personalaufbaus und die Abweichungen, insbesondere das Bemühen, beim Personalaufbau auf die sukzessive eingetretenen Verzögerungen zu reagieren, die Integration

des Elbphilharmonie Kulturcafés (vergleiche auch Drs. 18/7223) und die Überführung des Landesbetriebes Laeiszhalle - Musikhalle Hamburg (vergleiche auch Drs. 19/3125) sind dabei dargestellt worden. Aktuell (Stand 31. Juli 2010) beschäftigen HamburgMusik gGmbH und Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH insgesamt 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (VZÄ 35,3).

21. *Wie sind der Stand der Umsetzung des Spenden- und Sponsoringkonzepts sowie der Stand der Spenden- und Sponsoringeinnahmen und -zusagen?*

Der Senat hat mit der Drs. 18/5526 das Spenden- und Sponsoringkonzept dargestellt. Die Bürgerschaft hat mit Beschluss zur Drs. 18/3017 den Senat um halbjährliche Berichte über Stand und Umsetzung des Konzeptes ersucht. Dieser Berichtspflicht ist der Senat mit den Drs. 18/6905, 19/520, 19/1841, 19/4611 und zuletzt 19/6946 nachgekommen. Weitergehende Ausführungen insbesondere zu laufenden Verhandlungen über Sponsoringvereinbarungen der HamburgMusik gGmbH stellen für diese u.a. im Verhältnis zu Marktteilnehmern ein Betriebs- und Geschäftsgeheimnis dar und sind daher zurzeit nicht möglich.

In seinen Antworten auf die Schriftlichen Kleinen Anfragen zum Projekt Elbphilharmonie hat der Senat zum Teil auf die zur Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehende sehr begrenzte Zeit verwiesen und Fragen daher inhaltlich unbeantwortet gelassen. Vor dem Hintergrund der zur Beantwortung Schriftlicher Kleiner Anfragen geleisteten Vorarbeit des Senats und der Verwaltung sowie des zur Beantwortung einer Großen Anfrage zur Verfügung stehenden größeren Zeitraums werden die inhaltlich unbeantwortet gelassenen Fragen Schriftlicher Kleiner Anfragen hier in einer Großen Anfrage erneut aufgegriffen.

Gutachten für den Bau der Elbphilharmonie und Kostenverfolgung

In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in Drs. 19/6092 erklärt der Senat:

„Die zur Beantwortung benötigten Daten werden nicht gesondert statistisch erfasst. Eine nachträgliche Erhebung ist von der ReGe in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.“

Wir fragen daher den Senat:

22. *Welche Gutachten für den Bau der Elbphilharmonie wurden vor Einreichung des Bauantrages in Auftrag gegeben? (Bitte einzeln unter Angabe der Themen der Gutachten und der Fragen a. – d. auflisten.)*
- Von wem wurden diese Gutachten jeweils in Auftrag gegeben?*
 - Wer wurde zur Erstellung der jeweiligen Gutachten beauftragt?*
 - Für welches Gutachten gab es vorab eine Ausschreibung?*
 - Wie hoch war das Honorar für die jeweiligen Gutachten?*
23. *Welche Gutachten für den Bau der Elbphilharmonie wurden für den Bauantrag beziehungsweise als Nachforderung der Bauprüfabteilung in Auftrag gegeben? (Bitte einzeln unter Angabe der Themen der Gutachten und der Fragen a. – d. auflisten.)*
- Von wem wurden diese Gutachten jeweils in Auftrag gegeben?*
 - Wer wurde zur Erstellung der jeweiligen Gutachten beauftragt?*
 - Für welches Gutachten gab es vorab eine Ausschreibung?*
 - Wie hoch war das Honorar für die jeweiligen Gutachten?*

24. Welche Gutachten für den Bau der Elbphilharmonie wurden nach Erteilung der Baugenehmigung in Auftrag gegeben? (Bitte einzeln unter Angabe der Themen der Gutachten und der Fragen a. – d. auflisten.)

- a. Von wem wurden diese Gutachten jeweils in Auftrag gegeben?
- b. Wer wurde zur Erstellung der jeweiligen Gutachten beauftragt?
- c. Für welches Gutachten gab es vorab eine Ausschreibung?
- d. Wie hoch war das Honorar für die jeweiligen Gutachten?

Siehe hierzu Anlage 1. Soweit die Gutachten vom Generalplaner in Auftrag gegeben wurden, siehe Drs. 19/7077. Soweit es sich um Gutachten handelt, über deren Gegenstand die Strategie der städtischen Seite in der Auseinandersetzung mit der ADAMANTA offenkundig würde, sind diese zur Wahrung der Verhandlungsposition der Freien und Hansestadt Hamburg hier nicht aufgeführt.

25. Wird für das Projekt „Elbphilharmonie“ von der ReGe eine nachvollziehbare Kostenverfolgung des Bauvorhabens geführt?

Ja.

26. Wie ist diese Kostenverfolgung gegliedert?

Die Kostenstruktur untergliedert sich in Baukosten (Budgets und Festpreisleistungen), Generalplanerkosten und sonstige Verfahrenskosten und entspricht damit der Gliederung der Drs. 18/5526 sowie 19/1841.

27. Werden die beauftragten Gutachten in dieser Kostenverfolgung aufgelistet beziehungsweise berücksichtigt?

Wenn nein, warum nicht?

Ja, sie werden berücksichtigt.

Verträge im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung der Elbphilharmonie

In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in Drs. 19/6146 erklärt der Senat:

„Zu den maßgeblichen Vertragswerken siehe Drs. 18/5526. Die darüber hinaus für die Beantwortung benötigten Daten werden statistisch nicht gesondert erfasst. Eine Aufzählung aller bisher im Projekt Elbphilharmonie abgeschlossenen Verträge ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich. Im Übrigen liegen die maßgeblichen Verträge der Bürgerschaft vor. (...) Der Rahmenvertrag für das Projekt Elbphilharmonie vom 1. März 2007 verpflichtet die städtische Seite, über den Inhalt der Verträge des Projektes Elbphilharmonie Stillschweigen zu bewahren. Eine Aufzählung aller bisher im Projekt Elbphilharmonie abgeschlossenen Verträge, die die städtische Seite zu Stillschweigen verpflichtet, ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.“

Wir fragen daher den Senat:

28. Welche Verträge im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung der Elbphilharmonie wurden mit welchem Inhalt zwischen wem wann geschlossen? (Bitte den Gegenstand stichwortartig, die Vertragspartner sowie das Datum des Vertragsabschlusses benennen.)

Soweit es sich um Verträge oder Nachträge handelt, über deren Gegenstand die Strategie der städtischen Seite in der Auseinandersetzung mit der ADAMANTA offenkun-

dig würde, sind diese zur Wahrung der Verhandlungsposition der Freien und Hansestadt Hamburg hier nicht aufgeführt. Im Übrigen vergleiche Anlage 2.

29. *Welche dieser Verträge gelten noch? Wann wurden sie in welchen Punkten gegebenenfalls geändert? (Bitte den Gegenstand der Vertragsänderung stichwortartig benennen.)*

Alle.

30. *Welche Verträge enthalten Vertraulichkeits-, Verschwiegenheits-, Stillschweige- oder Geheimhaltungsklauseln, die die städtische beziehungsweise Bauherrenseite binden?*

Siehe Antwort zu 28.

Veränderungen der inneren Gestaltung und der verwendeten Materialien

In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in Drs. 19/6199 erklärt der Senat zur Frage nach Veränderungen der inneren Gestaltung und der verwendeten Materialien:

„Die zur Beantwortung benötigten Daten werden nicht gesondert statistisch erfasst. Eine Einzelfallauszählung ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.“

Wir fragen daher den Senat:

31. *In welchen Bereichen der Elbphilharmonie wurde seit der Ausschreibung die innere Gestaltung verändert? (Bitte einzeln auflisten.)*

Die Veränderung der inneren Gestaltung bezieht sich auf alle Bereiche der Elbphilharmonie (Allgemeiner Bereich, Konzertbereich, Hotelbereich, Wohnbereich, Gastronomiebereich und Parkbereich). Soweit die Fragestellung auf die konkreten Änderungen innerhalb der einzelnen Bereiche abzielt, sind diese ganz überwiegend in Plänen dokumentiert und können in der für eine Parlamentarische Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht dargestellt werden.

a. *Wer hat diese Veränderung zu verantworten?*

Die mit Nachtrag 4 vereinbarten Veränderungen der inneren Gestaltung hat, soweit sie auf den allgemeinen Bereich und den Konzertbereich entfallen, die städtische Seite zu verantworten.

b. *Ergaben sich durch diese Veränderungen auch statische Veränderungen?*

Eine Zuordnung aller statisch relevanten Änderungen nach den einzelnen Bereichen (siehe Frage 31.) ist nicht erfolgt und lässt sich im Nachhinein auch nicht mehr vornehmen. Im Übrigen vergleiche Antwort zu 31. a.

32. *In welchen Bereichen der Elbphilharmonie wurden seit der Ausschreibung die zu verwendenden Materialien verändert? (Bitte einzeln auflisten.)*

Die Veränderung der verwendeten Materialien bezieht sich auf alle Bereiche der Elbphilharmonie (Allgemeiner Bereich, Konzertbereich, Hotelbereich, Wohnbereich, Gastronomiebereich und Parkbereich).

a. *Wer hat die Veränderung zu verantworten?*

Die mit Nachtrag 4 vereinbarten Veränderungen der verwendeten Materialien hat, soweit sie auf den Allgemeinen Bereich und den Konzertbereich entfallen, die städtische Seite zu verantworten.

- b. *Ergaben sich durch diese Veränderungen auch statische Veränderungen?*

Eine Zuordnung aller statisch relevanten Änderungen nach den einzelnen Bereichen (siehe Frage 31.) ist nicht erfolgt und lässt sich im Nachhinein auch nicht mehr vornehmen. Im Übrigen vergleiche Antwort zu 31. a.

Personelle Situation der ReGe und externe Berater

In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in Drs. 19/6200 erklärt der Senat zur Frage, wie sich die personelle Situation der ReGe für das Projekt Elbphilharmonie bis heute entwickelt hat und wie viele externe Berater beauftragt wurden:

„Die zur Beantwortung benötigten Daten werden nicht gesondert statistisch erfasst. Eine Einzelfallauszählung ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.“

Wir fragen daher den Senat:

33. *Seit wann war eine Gruppe von Mitarbeitern der ReGe mit der Entwicklung des Projekts Elbphilharmonie befasst? Wie viele Mitarbeiter umfasste diese Gruppe?*

Seit 18.05.2004, fünf Personen nebenamtlich.

34. *Wie viele Mitarbeiter waren zum Zeitpunkt*
a. *der Erstellung der Machbarkeitsstudie,*

Hauptamtlich: 2.

Nebenamtlich: 5.

Zur beruflichen Qualifikation vergleiche Drs. 19/6200.

- b. *der Vorbereitung der Ausschreibung,*

Hauptamtlich: 3.

Nebenamtlich: 5.

Zur beruflichen Qualifikation vergleiche Drs. 19/6200.

- c. *der Verhandlungen zur Vergabe*

bei der ReGe für das Projekt Elbphilharmonie tätig? Wie viele waren haupt- beziehungsweise nebenamtlich tätig? Über welche beruflichen Qualifikationen verfügten diese Mitarbeiter?

Hauptamtlich: 3.

Nebenamtlich: 5.

Zur beruflichen Qualifikation vergleiche Drs. 19/6200.

35. *Wie hat sich die personelle Situation bei der ReGe für das Projekt Elbphilharmonie bis heute entwickelt?*

Vergleiche Antworten 34. a. bis c., sowie Drs. 19/6200; heute: zwölf hauptamtlich, zehn nebenamtlich.

36. *Wie viele externe Beraterbüros sind von der ReGe – für das Projekt Elbphilharmonie – beauftragt worden?*

13.

- a. *Welche Leistungen sind mit den Beraterbüros vereinbart?*

- Beratung Erreichbarkeit Elbphilharmonie

- Beratung und Koordination Energie- und Klimadesign
- Beratungsleistungen Facility Management
- Beratungsleistungen zur wirtschaftlichen Machbarkeit
- Beratungsleistungen zum Investorenvergabeverfahren
- Hotelfachliche Beratung
- Versicherungstechnische Beratung
- Beratung zum Kampfmittelverdacht Grst. Kaispeicher A
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Beratung zur Fassade
- Beratung Tragwerksplanung

Soweit es sich um Beratungsleistungen handelt, über deren Gegenstand die Strategie der städtischen Seite in der Auseinandersetzung mit der ADAMANTA offenkundig würde, sind diese zur Wahrung der Verhandlungsposition der Stadt hier nicht aufgeführt.

b. Sind die Verträge zeitlich befristet?

Wenn ja, bis wann?

Nein.

Bauherrenbesprechungen, Jours fixes, Projektbesprechungen, Arbeitsgruppen et cetera

In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in Drs. 19/6309 verweist der Senat inhaltlich mehrfach auf die der Bürgerschaft vorliegenden Akten. Der Pflicht zur Beantwortung von Kleinen Anfragen nach Artikel 25 Absatz 3 der Hamburgischen Verfassung kann der Senat nicht durch den Verweis auf nicht öffentlich zugängliche Akten nachkommen.

Im Übrigen wurde in der Senatsantwort bezüglich Teilnehmerstruktur der erfragten Sitzungen auf die für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit verwiesen.

Wir fragen daher den Senat:

37. Wann fanden

a. Aufsichtsratssitzungen der Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG,

Am 19. Juni 2007, 26. November 2007, 29. April 2008, 19. Juni 2008, 10. September 2008, 9. Oktober 2008, 12. November 2008, 25. November 2008, 5. Januar 2009, 16. März 2009, 9. Juni 2009, 21. Juli 2009, 23. September 2009, 24. November 2009, 6. Januar 2010, 5. Februar 2010, 9. März 2010, 30. April 2010 und 5. Juli 2010.

b. Sitzungen des sogenannten Bauausschusses des Aufsichtsrats,

Am 23. Oktober 2008, 4. November 2008, 18. November 2008, 24. November 2008, 16. Dezember 2008, 27. Januar 2009, 3. März 2009, 24. März 2009, 21. April 2009, 11. Mai 2009, 5. Juni 2009, 18. Juni 2009, 30. Juni 2009, 21. Juli 2009, 30. Juli 2009, 1. September 2009, 22. September 2009, 22. Oktober 2009, 27. Oktober 2009, 7. Dezember 2009, 4. Januar 2010, 25. Januar 2010, 23. Februar 2010, 23. März 2010, 20. April 2010, 11. Mai 2010, 22. Juni 2010 und 27. Juli 2010.

c. Aufsichtsratssitzungen der ReGe,

Am 8. Juli 2004, 29. November 2004, 7. April 2005, 29. Juni 2005, 12. Dezember 2005, 3. April 2006, 3. Juli 2006, 20. Dezember 2006, 4. April 2007, 27. Juni 2007, 14. Dezember 2007, 27. Juni 2008, 29. Oktober 2008, 19. Dezember 2008, 25. März 2009, 24. Juni 2009, 16. Dezember 2009, 24. März 2010 und 18. Juni 2010.

d. Sitzungen der Staatsrätebegleitgruppe,

Vergleiche Drs. 19/2244 und 19/6309. Soweit rekonstruierbar, haben Sitzungen am 17. Juli 2008, 25. August 2008, 15. September 2008, 12. Februar 2009, 16. Juli 2009, 15. Dezember 2009 und 7. April 2010 stattgefunden.

e. Jours fixes „Elbphilharmonie“,

jeweils statt? (Bitte das jeweilige Datum nennen.)

Soweit rekonstruierbar, haben Sitzungen am 15. Februar 2008, 14. März 2008, 11. April 2008, 9. Mai 2008, 23. Mai 2008, 5. Juni 2008, 20. Juni 2008, 4. Juli 2008, 18. Juli 2008, 15. August 2008, 26. September 2008, 23. Oktober 2008, 7. November 2008, 21. November 2008, 5. Dezember 2008, 2. Januar 2009, 16. Januar 2009, 30. Januar 2009, 13. Februar 2009, 27. Februar 2009, 13. März 2009, 27. März 2009, 24. April 2009, 8. Mai 2009, 5. Juni 2009, 3. Juli 2009, 17. Juli 2009, 31. Juli 2009, 28. August 2009, 23. Oktober 2009, 2. November 2009, 20. November 2009, 4. Dezember 2009, 18. Dezember 2009, 8. Januar 2010, 15. Januar 2010, 29. Januar 2010, 12. Februar 2010, 12. März 2010, 22. März 2010, 9. April 2010, 21. April 2010, 7. Mai 2010 und 19. Mai 2010, 18. Juni 2010, 7. Juli 2010, 16. August 2010 und 27. August 2010 stattgefunden.

38. Wer lud zu diesen Besprechungen beziehungsweise Sitzungen jeweils ein und in wessen Räumen fanden diese statt? Wer war zu diesen Besprechungen beziehungsweise Sitzungen jeweils eingeladen und wer nahm jeweils teil?

Zu den Sitzungen der Aufsichtsräte lud die jeweilige Gesellschaft im Namen des jeweiligen Vorsitzenden des Aufsichtsrates ein. Zu den Sitzungen des Bauausschusses lud die Geschäftsführung der Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG ein. Zur Staatsrätebegleitgruppe und zum Jour fixe Elbphilharmonie vergleiche Drs. 19/6309 und 19/2244.

Die Einladungen zu den und die Teilnehmer der jeweiligen Sitzungen sowie der jeweilige Sitzungsort sind – soweit rekonstruierbar – der Anlage 3 zu entnehmen.

Umplanungen und Neuberechnungen der Statik

In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in Drs. 19/6314 verweist der Senat hinsichtlich Fragen nach Neuberechnungen der Statik darauf, dass die Zusammenstellung und Zuordnung des vorhandenen Datenmaterials in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich sei.

Wir fragen daher den Senat:

39. Wie oft musste die Statik aufgrund von Entwurfs- beziehungsweise Planungsänderungen in der Zeit

Die Planung und Errechnung der hochkomplexen Statik für die Elbphilharmonie ist ein iterativer Planungsprozess über die verschiedenen Leistungsphasen der Tragwerksplanung. Im Zuge dieser noch nicht abgeschlossenen Planung (die Ausführungsplanung Tragwerk obliegt der ADAMANTA und dauert noch an, vergleiche Drs. 19/6946) wurden eine Vielzahl von Fortschreibungen, Änderungen und Neuberechnungen der Tragwerksplanung vorgenommen. Die einzelnen Planungs- und Berechnungsschritte der Statik sind nicht gesondert und zentral erfasst und können im Nachhinein nicht mehr rekonstruiert werden. Im Übrigen vergleiche Drs. 19/6314.

- a. vom 01. März 2007 bis 25. Oktober 2007,
 - b. 25. Oktober 2007 bis 26. November 2008,
 - c. seit dem 26. November 2008
- geändert beziehungsweise neu berechnet werden?*

Entfällt.

40. *Wie viele*

a. *Baubehinderungsanzeigen*

- von 01. März 2007 bis 25. Oktober 2007: 13, teilweise in Unterpunkte untergliedert
- Oktober 2007 bis 26. November 2008: 29
- seit dem 26. November 2008: 7, teilweise in Unterpunkte untergliedert.

b. *Bedenkenanmeldungen,*

- von 01. März 2007 bis 25. Oktober 2007: 4
- Oktober 2007 bis 26. November 2008: 10
- seit dem 26. November 2008: 16.

c. *Projektänderungsmeldungen,*

- von 01. März 2007 bis 25. Oktober 2007: 11
- Oktober 2007 bis 26. November 2008: 46
- seit dem 26. November 2008: 48 Mehrkostenanmeldungen.

d. *andere Mehrkostenanmeldungen*

seitens des Generalunternehmers wurden in der Zeit

- vom 01. März 2007 bis 25. Oktober 2007,
- 25. Oktober 2007 bis 26. November 2008,
- seit dem 26. November 2008

unter anderem mit Änderungen der Statik begründet?

- von 01. März 2007 bis 25. Oktober 2007: 0
- Oktober 2007 bis 26. November 2008: 0
- seit dem 26. November 2008: 0.

41. *In welchem Umfang wurden vonseiten der Generalplaner in der Zeit*

a. *bis zum 26. November 2008,*

Circa 2 Millionen Euro.

b. *seit dem 26. November 2008*

Mehrkosten gegenüber der Bau KG mit Umplanungen und Neuberechnungen der Statik begründet?

Circa 1,7 Millionen Euro.

Gründung der Elbphilharmonie

Laut Senatsantwort in Drs. 19/6573 ergab sich im Rahmen der von der Bürgerschaft beschlossenen Weiterentwicklung des Architektenentwurfes (vergleiche Drs. 18/5526), „dass das Konzept einer vollständigen Nutzung der Bestandsgründung mittels zwei Lastverteilebenen (2. Untergeschoss und 6./7. Obergeschoss), wie es in der Machbarkeitsstudie dargestellt ist, mit der wirtschaftlichen Nutzung und Funktionalität der Elbphilharmonie nicht in Ein-

klung zu bringen ist. Die grundsätzliche Tragfähigkeit der Bestandsgründung spielte bei diesen Überlegungen insoweit keine Rolle. Ausschlaggebend waren die auftretenden Lastkonzentrationen aus dem geplanten Gebäude, so dass wegen des Entfalls der geplanten Lastverteilenebenen eine Nachgründung geplant wurde.“ In seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in Drs. 19/6672 antwortete der Senat auf die Frage, welche weiteren Änderungen „im Rahmen der von der Bürgerschaft beschlossenen Weiterentwicklung des Architektenentwurfs“ in diesem Zusammenhang in die Planungen einfließen, „Die Zusammenstellung und Zuordnung des vorhandenen Datenmaterials ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.“

Wir fragen daher den Senat:

42. Welche weiteren Änderungen fließen „im Rahmen der von der Bürgerschaft beschlossenen Weiterentwicklung des Architektenentwurfs“ in diesem Zusammenhang in die Planungen ein? Von wem und welche Änderungen?

Die Weiterentwicklung des Architektenentwurfs zwischen Machbarkeitsstudie und Vertragsschluss erfolgt im Rahmen eines normalen Planungsprozesses. Einzeländerungen wurden in diesem Prozess nicht erfasst und sind im Nachhinein nicht rekonstruierbar. Im Übrigen vergleiche Drs. 19/6672.

Antworten zu Frage 22 bis 24 GUTACHTEN

Datum	Auftragnehmer	Leistung	Auftragswert netto in EURO	Auftraggeber	vor Einreichung Bauantrag	für Bauantrag	nach Baugenehmigung	Ausschreibung
15.02.2005	IGB Ingenieurgesellschaft	Gründungstechnisches Gutachten Stufe 2	36.991,50 €	FHH	x	x		nein
16.02.2005	Bau-Institut Hamburg-Harburg	Feststellung der Betondeckung	1.860,00 €	FHH	x			nein
06.04.2005	Argus-Stadt- und Verkehrsplanung	Gutachten zur äußeren Erschließung	3.480,00 €	FHH	x	x		nein
10.07.2005	Argus-Stadt- und Verkehrsplanung	1. Nachtrag	2.498,78 €	FHH	x	x		nein
02.05.2005	Lohmeyer, Ingenieurbüro	Windfeldberechnungen für den Ist- und Planzustand	5.760,00 €	FHH	x	x		nein
20.02.2006	Transsolar	Aerophysikalische Untersuchungen und Energieberatung zur Fassade	72.000,00 €	ReGe	x	x		nein
13.06.2006	EADS	Radargutachten für Fassade	22.800,00 €	ReGe	x	x		nein
N.N.	Fachbüro HHP	Brandschutzgutachten	keine Angabe	GP	x	x		keine Angabe
N.N.	T+R	EnEV, Nachweis des Wärmeschutzes zur Energieeinsparung	keine Angabe	GP	x	x		keine Angabe
28.11.2006	Ernst & Young	Gutachterliche Stellungnahme Wirtschaftlichkeit	66.780,00 €	ReGe			x	nein
05.04.2007	Vorath, Prof. Dr.	Gutachten Fassadenkletterer	7.680,00 €	Bau KG			x	nein
19.08.2008	Vorath, Prof. Dr.	1. Nachtrag	74.000,00 €	Bau KG			x	nein
11.05.2007	Transsolar	Aeroakustische Untersuchungen Windschutz	14.100,00 €	Bau KG			x	nein
28.12.2007	Transsolar	Thermisch-dynamische Gebäudesimulation	47.775,00 €	Bau KG			x	nein
16.07.2009	Dr. Böttcher und Partner	Prüfung der Betonfestigkeit und Gutachten	360,00 €	Bau KG			x	nein

Datum	Auftragnehmer	Leistung	Auftragswert netto in EURO	Auftraggeber	vor Einreichung Bauantrag	für Bauantrag	nach Baugenehmigung	Ausschreibung
01.10.2009	ibb- Ingenieurbüro für Bauberatung und Bauphysik	Begutachtung Sichtbetonqualität	3.600,00 €	Bau KG			x	nein
10.02.2010	DS Plan GmbH	Fassadentechnische Begutachtung	2.500,00 €	Bau KG			x	nein
09.04.2010	IGB	Gutachten zu den Auswirkungen Haverie Brunnen C	8.337,65 €	Bau KG			x	nein
12.07.2010	IGB	Gutachterliche Begleitung Grundwasserentnahme/Beweissicherung	8.925,00 €	Bau KG			x	nein

Vertragspartner	Leistung	Verschwiegenheit
Bietergemeinschaft IQ2 & Objektgesellschaft Adamanta, Skyliving	Rahmenvertrag	+
Adamanta	Leistungsvertrag für Bau, Funktionsgewährung und Gebäudemanagement	+
Adamanta	Nachtrag 1	+
Adamanta	Nachtrag 2	+
Adamanta	Nachtrag 4	+
Adamanta	Nachtrag 1 a	+
Skyliving	Vertrag über die Übertragung von Miteigentumsanteilen (Wohnbereich)	+
Adamanta	Pachtvertrag	+
Hamburg Musik gGmbH	Rahmenvertrag und Übertragung Konzertbereich	+
Herzog / de Meuron	Architektenvertrag	+
PPH	Übertragungsvereinbarung Architektenvertrag	
Drees & Sommer	Plausibilitätsprüfung der Unterlagen	
RA Heuking Kühn Lüer Wojtek	Rechtsberatung	
ReGe	Geschäftsbesorgung	+
Curt-Risch-Institut	Luft- und Körperschallmessungen am Kaispeicher A	
Hanack + Partner	Vermessungsarbeiten am Kaispeicher A	
W+P Gesellschaft für Projektabwicklung	Raumprogrammplanung für Grundlagenermittlung	
Assmann Planen + Beraten	Raumprogramm für Vorentwurfsplanung	
Wetzel & von Seht	Beratung Bauherr zum Bestand und zur Tragwerksplanung	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Generalplanervertrag Stufe 1	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Generalplanervertrag Stufe 2	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Generalpanervertrag Stufe 3	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Nachtrag Nacharbeit	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Miete Baubüro Generalplaner	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Reisekosten außerhalb Europas	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Mitarbeiterkosten Herzog & de Meuron	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Weitere gründungstechnische Beratung (ohne Nr.)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	1. Nachtrag	

Vertragspartner	Leistung	Verschwiegenheit
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	2. Nachtrag	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	3. Nachtrag (Leistungserweiterung TGA Hotel)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	4. Nachtrag (Illumination Musterfassade)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	5. Nachtrag (Genehmigungsfähiger Immissionsschutz)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	6. Nachtrag (Überarbeitung Abfallkonzept)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	7. Nachtrag - nicht erteilt	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	8. Nachtrag (Übersetzung Gutachten Akustiker)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	9. Nachtrag (Einhausung 1:10 Modell)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	10. Nachtrag (Untersuchung 2. Grundwasserleiter, Stufe 1)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	11. Nachtrag (Besondere Leistungen Tragwerksplanung)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	12. Nachtrag - nicht erteilt	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	13. Nachtrag (Untersuchung 2. Grundwasserleiter, Stufe 2)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	14. Nachtrag (Änderung Gründung Fassadensicherungstürme)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	15. Nachtrag (Zusätzliche Leistungen Tragwerksplanung)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	16. Nachtrag (Diverse PÄM's; WB ADAMANTA)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	17. Nachtrag (Besondere Leistungen Brandschutzplanung LP4)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	18. Nachtrag (Zusatzleistungen Fassadenplanung wg. Änderung KB)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	19. Nachtrag (Zusatzleistungen wg. Planungsänderungen)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	20. Nachtrag (Diverse PÄM's; WB ADAMANTA)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	21. Nachtrag (Diverse PÄM's; WB ADAMANTA offen)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	22. Nachtrag (Aufwertung Eingangsbereich Wohnen)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	23. Nachtrag (Media Billboard)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	24. Nachtrag (Anfahrbarkeit UG1 Aufzug A09; PÄM60.1)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	25. Nachtrag (Einarbeiter der Änderungen in die Tragwerksplanung NA 51)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	26. Nachtrag (Geophysikalische Untersuchungen zur Grundwassernutzung)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	27. Nachtrag (Zusätzliche Leistungen wg. Planungsänderungen)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	28. Nachtrag (Nachweisberechnung zur Erstellung der ELA-Anlage)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	29. Nachtrag (Fachtechnische Prüfung der TGA-Ausführungsplanung)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	30. Nachtrag (Erstellung von Teilungsplänen)	

Vertragspartner	Leistung	Verschwiegenheit
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	31. Nachtrag (Entwässerung+Optimierung Loggien)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	32. Nachtrag (TWP-Erhöhte Trennwandlasten; Berechnung Regelgeschoss)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	33. Nachtrag (Geohydraulische Berechnungen zur Grundwassernutzung)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	34. Nachtrag (TWP Gründung der Vorbauten, Senkkästen)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	35. Nachtrag (Ersatzvornahme Tragwerksplanung)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Ergänzungsvereinbarung 4	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	37. Nachtrag (Planung zusätzliche Dachflächenfenster; Kostenübernahme Skylliving)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	39. Nachtrag Türverbreiterung und Änderung Scheibenbedruckung (Skylliving)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	41. Nachtrag (Planungsleistungen Schleppplatte Tiefgarage)	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	44. Nachtrag (Feste Einbauten ; NA169.2)	
Assmann Planen + Beraten	Projektsteuerung	
Assmann Planen + Beraten	1. Nachtrag	
IGB Ingenieurgesellschaft	Gründungstechnisches Gutachten	
Holst, Fr. GmbH & Co. KG	Abbruch-, Stahlbeton- und Erdarbeiten zur Herstellung von drei Baugruben im KG	
Bau-Institut Hamburg-Harburg	Feststellung der Betondeckung	
G.O.P. GmbH & Co. KG	Hotelfachliche Beratung	
Argus-Stadt- und Verkehrsplanung	Gutachten zur äußeren Erschließung	
Argus-Stadt- und Verkehrsplanung	1. Nachtrag	
Ernst & Young	Beratungsleistungen	+
Assmann Planen + Beraten	Studie über die Fußgängerverbindung Baumwall - Elphi	
Lohmeyer, Ingenieurbüro	Windfeldberechnungen für den Ist- und Planzustand	
SES Siemens Eder Steuerberatung	Steuerberatung	+
Esche Schümann Commichau, Sozietät	Rechtsberatung	
Assmann Planen + Beraten	Projektsteuerung Juli - September 05	
Metrum	Fundraisingsbüro	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Modell 1:200 Elbphilharmonie	

Vertragspartner	Leistung	Verschwiegenheit
Salamon Gerüstbau	Aussichtsplattform auf Kaispeicher A	
Kone GmbH	Aufzugsarbeiten	
Hanack + Partner	Vermessungsarbeiten (Vollaufmaß) am Kaispeicher A	
FUNK Gruppe	Betriebshaftpflichtversicherung Kaispeicher	
Ernst & Young	Beratungsleistungen	+
Ernst & Young	1. Nachtrag	+
Ernst & Young	2. Nachtrag	+
Assmann Planen + Beraten	Projektsteuerung Oktober 05 - Mai 06	
Assmann Planen + Beraten	1. Nachtrag	
Assmann Planen + Beraten	2. Nachtrag	
Drees & Sommer	Plausibilitätsprüfung Vorentwurfsplanung TGA	
Drees & Sommer	Beratung und Koordination Energie- und Klimadesign	
IGB Ingenieurgesellschaft	Hydrogeologische Untersuchungen zur Grundwassernutzung zur Gebäudedekühlung	
NBB	Pumpversuch	
G.O.P. GmbH & Co. KG	Beratung Hotel Investorenverfahren	
G.O.P. GmbH & Co. KG	1. Nachtrag	
Transsolar	Aerophysikalische Untersuchungen und Energieberatung zur Fassade	
Martens	Dachausstieg Kaispeicher A	
IFAH	Beratung zum Kampfmittelverdacht Grst. Kaispeicher A	
Bargfeld	Absperrung mit Bauzaunelementen auf dem Dach des Kaispeichers A	
HanseGM	Gebäudemanagement Kaispeicher A	
Assmann Planen + Beraten	Studie über die Erhaltung der Kräne am Kaispeicher A	
Transsolar	Entrauchungssimulation Konzertsäle	
Transsolar	1. Nachtrag	
Transsolar	2. Nachtrag	
CT Ingenieurgesellschaft	Schadstoffkataster Entkernung Kaispeicher A	
Drees & Sommer	Beratungsleistungen Facility Management	
Drees & Sommer	1. Nachtrag	

Vertragspartner	Leistung	Verschwiegenheit
Drees & Sommer	2. Nachtrag	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Fassadenmodell	
Kone GmbH	Wartung und Reparaturen Aufzug	
Argus-Stadt- und Verkehrsplanung	Beratung Erreichbarkeit Elbphilharmonie	
Argus-Stadt- und Verkehrsplanung	1. Nachtrag	
Drees & Sommer	Wirtschaftliches Controlling TGA-Entwurf	
Drees & Sommer	Technisches Controlling Fassadenplanung	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Fassaden-Glasmuster M 1:1	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	1. Nachtrag	
EADS	Radargutachten für Fassade	
Assmann Planen + Beraten	Kostenermittlung für im Umfeld geplante Maßnahmen	
FHH, BSU	Prüfung Tragwerksplanung	
Arge Generalplaner Elbphilharmonie	Machbarkeit der Umgestaltung Sandtorhafen-Klappbrücken	
Drees & Sommer	Controlling Fassadenplanung	
Drees & Sommer	Schallmessungen / Umgebungslärm	
PKF Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Beratungsleistungen Hotel	
Gossler, Gobert & Wolters	versicherungstechnische Beratung	
HPA	Verlegung Antrieb Sandtorhafenklappbrücke	
Assmann Planen + Beraten	Projektsteuerung Stufe 2b	
Assmann Planen + Beraten	Projektsteuerung Stufe 3	
Assmann Planen + Beraten	1. Nachtrag	
Assmann Planen + Beraten	2. Nachtrag	
Assmann Planen + Beraten	3. Nachtrag	
Assmann Planen + Beraten	4. Nachtrag	
Assmann Planen + Beraten	5. Nachtrag	
Assmann Planen + Beraten	6. Nachtrag	
Assmann Planen + Beraten	7. Nachtrag	
Hanack + Partner	Zusätzliche Vermessungsleistungen	
Hanack + Partner	1. Nachtrag	

Vertragspartner	Leistung	Verschwiegenheit
Ernst & Young	Gutachterliche Stellungnahme	+
Alpin Technik Leipzig	Beratung Höhenarbeiten	
ASTA Development GmbH	Software Asta Powerproject + Wartungsvertrag	
CSP	Buchhaltung Elbphilharmonie KG	+
Vorath, Prof. Dr.	Gutachten Fassadenreinigung	
Vorath, Prof. Dr.	1. Nachtrag	
Argus-Stadt- und Verkehrsplanung	Vertiefende Untersuchung fußläufige Anbindung	
ASSMANN	Koordination Umfeld-Planung (Vorplatz)	
Jugend in Arbeit	Restaurierung der 3 Halbportalkräne des Kaispeicher A	
Jugend in Arbeit	Restaurierung der 3 Halbportalkräne des Kaispeicher A ab 2010	
DEMAG	Unterstützung bei der De- und Remontage Halbportalkräne	
Stiftung Hamburg Maritim	Mietvertrag Fläche Schuppen 50 B+Außenfläche (Kräne)	
ASSMANN	Projektsteuerung Halbportalkräne	
Conclude	Betrieb und Support von PKM	+
Hanack und Partner	Aufmaß Streichbalken	
Transsolar	Aeroakustische Untersuchungen Windschutz	
Strabag AG	Herstellen einer Musterfläche (Vorplatz, HCH)	
SES Siemsen Eder Steuerberatungsges.	Steuerbearbeitung	+
Drees & Sommer	Prüfung thermische- und aerophysikalische Simulation	
Susat & Partner	Jahresabschlussprüfung 2007	+
Susat & Partner	Jahresabschlussprüfung 2008	+
Stiftung Hamburg Maritim	Mietvertrag Fläche Schuppen 50 A (Modell)	
Drees & Sommer	Planungs- und baubegleitendes Facility Management	
ASSMANN	Prüfung TGA-Entwurf	
Drees & Sommer	Betriebskostenberechnung	
DS-Plan AG	Controlling Fassade	
EADS	Entwicklung Fassadendämpfungskonzept	
Transsolar	Thermisch-dynamische Gebäudesimulation	
IGB	Methangasmessung	

Vertragspartner	Leistung	Verschwiegenheit
IGB	1. Nachtrag	
Heiermann Franke Knipp	Rechtsberatung	
DEMAG	Statische Berechnungen Halbportalkräne	
IGB	Begleitung hydraulische Probelastung	
Bogaczynski Heubel Architekten	Planprüfung Ausschreibungspaket 3	
ASSMANN	Erstellung Projekthandbuch Elbphilharmonie	
Orgelbau Klais	Planung und Bau Orgel	
RKS Ingenieurgesellschaft	Baubetriebliche Beratungsleistungen	
Wacker Ingenieure	Windkanaluntersuchungen Öffnung Dach	
Ernst & Young AG	Beratungsleistung	+
Wetzel & von Seht	Unterstützung Tragwerksplanung	
IGB	Planung, Überwachung, Auswertung von Setzungsmessungen	
Sellhorn	Planungsleistungen Vorplatz	
IGB	Setzungsberechnungen und Setzungsprognosen	
Arge Platz vor der Elbphilharmonie	Erd- und Ingenieurbau Fläche A Vorplatz	
Arge Platz vor der Elbphilharmonie	Nachtrag 1+2	
Arge Platz vor der Elbphilharmonie	Nachtrag 3	
Ingenieurgemeinschaft IUP-iwb	SiGeKo Vorplatz	
KPMG	Steuerberatung	+
SHP Ingenieure	Expertise zur Optimierung der Verkehrsströme	
Schmeel Reuther Rechtsanwälte	Rechtsberatung	
Drees & Sommer	Projektsteuerung	
Drees & Sommer	Bewertung Nachhaltigkeit	
Rope Access Solutions	Gesamtkonzept Reinigung - Wartung	
Rope Access Solutions	Beratungsleistung Reinigungs- und Wartungskonzept	
Dr. Böttcher und Partner	Prüfung der Betonfestigkeit und Gutachten	
Wacker Ingenieure	Druckverhältnisse an Deflektorhauben an der Dachfläche	
DEMAG	Lieferung und Montage von Kranverankerungen (Verlängerungen)	
ibb- Ingenieurbüro für Bauberatung und Bauphysik	Begutachtung Sichtbetonqualität	

Vertragspartner	Leistung	Verschwiegenheit
Hanseteam	Zeitarbeit Sekretariat	
AirITSystems GmbH	Datenbanksystem	
AirITSystems GmbH	Nachtrag Datenbanksystem	
Quickborner Team	Analyse des Personenverkehrs und der Logistikströme im Gesamtkomplex der Elbphilharmonie, Phase 1	
Quickborner Team	Analyse des Personenverkehrs und der Logistikströme im Gesamtkomplex der Elbphilharmonie, Phase 2	
KAHB - Dr. Karsten Kruhl	Rechtsberatung	
Hanack und Partner	Bestandsaufmaß Kräne	
Stohn & Henningsen	Bauzaun Vorplatz	
ARGUS	Verkehrliche Beratung für mögliche Anliefersituationen	
IGB	Gutachten zu den Auswirkungen Haverie Brunnen C	
IGB	Gutachterliche Begleitung Grundwasserentnahme/Beweissicherung	
MDS Möhrle & Partner	Steuerberatung	+
Vattenfall	Fernwärme	
Erbe & Partner	Rechtsberatung	

Aufsichtsratssitzungen der ReGe - Sitzungen 2004 - 2010

el = eingeladen

tg = teilgenommen

Teilnehmer	08.07.2004		29.11.2004		07.04.2005		29.06.2005		12.12.2005		03.04.2006		03.07.2006		20.12.2006		04.04.2007		27.06.2007	
Sitzungsort	BWA		BWA		BWA		BWA		BWA		ReGe		BWA		BWA		BWA		BWA	
	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg
Senator Uldall	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Senator Freytag																				
Staatsrätin Gundelach	X	X	X	-	X	X	X	-	X	X	X	-	X	X	X	X	X	X	X	-
Staatsrat Doppler	X	X	X	-	X	X	X	X	X	X										
Staatsrat Heller	X	-	X	X																
Staatsrat Gottschalck					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	X	X	X	X
Staatsrat Gedaschko											X	X	X	X	X	X				
Staatsrat Fuchs																	X	X	X	X
Staatsrat Bonz																				
Staatsrat Winters																				
Staatsrat Stuth																				
Staatsrat/ Senator Frigge																				
Staatsrat Hill																				
Frau Dube																				
Herr Becker	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
Geschäftsführung		X		X		X		X		X		X		X		X		X		X
Protokollant		X		X		X		X		X		X		X		X		X		X

Teilnehmer	14.12.2007		27.06.2008		29.10.2008		19.12.2008		25.03.2009		24.06.2009		16.12.2009		24.03.2010		18.06.2010	
Sitzungsort	ReGe		ReGe		ReGe		Rathaus		ReGe		ReGe		ReGe		ReGe		ReGe	
	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg
Staatsrat Stuth					X	X	X	X										
Staatsrat/ Senator Frigge					X	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Staatsrat Hill									X	X	X	X	X	-	X	X	X	X
Frau Dube			X	X														
Herr Becker	X	X	X	-	X	-	X	-	X	X	X	X	X	-	X	X	X	-
Geschäftsführung		X		X		X		X		X		X				X		X
Protokollant		X		X		X		X		X		X				X		X
Gäste			X	X			X	X			X	X					X	X
Verteter der zuständigen BV		X		X		X		X								X		X

Bauausschuss-Sitzungen 2008

el. = eingeladen

tg. = teilgenommen

Teilnehmer	23.10.2008		04.11.2008		18.11.2008		24.11.2008		16.12.2008	
Sitzungsort	Baubüro		Baubüro		Baubüro				Baubüro	
	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg
Herr Kottkamp	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Herr Tappendorf	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Herr Twesten	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Herr Waldheuer	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Herr Lieben-Seutter	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Herr Delissen	X	X	X	X	X	X	X		X	X
Protokollant										X
Geschäftsführung		X		X		X				X
Projektleitung		X		X		X				X
Justiziar		X		X						

Bauausschuss-Sitzungen 2009

el. = eingeladen tg. = teilgenommen

Teilnehmer	27.01.2009		03.03.2009		24.03.2009		21.04.2009		11.05.2009		05.06.2009		18.06.2009		30.06.2009		21.07.2009		30.07.2009	
Sitzungsort	Info-Pav.		BKSM		BKSM		Baubüro		Büro D&S		BKSM		BKSM		Baubüro		Baubüro		Baubüro	
	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg
Herr Kottkamp	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Tappendorf	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Twesten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X		X	X
Herr Waldheuer																				
Herr Lieben-Seutter	X	X	X		X	X	X		X		X	X	X	X	X	X	X		X	X
Herr Delissen	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X		X	X	X	X	X		X	X
Protokollant		X		X		X		X		X		X		X		X		X		X
Geschäftsführung		X		X		X		X		X		X		X		X		X		X
Projektleitung		X		X		X		X		X		X		X		X		X		X
Justiziar														X						
Vorsitzender des Aufsichtsrats														X	X					
Gäste																		X		

Bauausschuss-Sitzungen 2009

el. = eingeladen

tg. = teilgenommen

Teilnehmer	01.09.2009		22.09.2009		22.10.2009		27.10.2009		07.12.2009	
Sitzungsort	Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro			
	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg
Herr Kottkamp	X	X	X	X	X		X	X	X	
Herr Tappendorf	X	X	X	X	X		X	X	X	
Herr Twesten	X	X	X	X	X		X	X	X	
Herr Waldheuer										
Herr Lieben-Seutter	X	X	X		X		X	X	X	
Herr Delissen	X	X	X							
Protokollant		X		X				X		
Geschäftsführung		X		X				X		
Projektleitung		X		X				X		
Justiziar		X								
Vorsitzender des Aufsichtsrats										
Gäste								X		

Bauausschuss-Sitzungen 2010

el. = eingeladen tg. = teilgenommen

Teilnehmer	04.01.2010		25.01.2010		23.02.2010		23.03.2010		20.04.2010		11.05.2010		22.06.2010		27.07.2010	
Sitzungsort	Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro	
	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg	El	Tg
Herr Kottkamp	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Tappendorf	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Twesten	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Waldheuer	X	X	X		X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Lieben-Seutter	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Margedant		X		X		X		X		X		X		X		
Geschäftsführung		X		X		X		X		X		X		X		
Projektleitung				X				X		X		X		X		
Justiziar								X								
Protokollant		X		X		X		X		X				X		
Gäste												X		X		

Aufsichtsratssitzungen der Elbphilharmonie Bau GmbH & Co. KG - Sitzungen 2007 – 2010

el = eingeladen

tg = teilgenommen

Baubüro = Baubüro der ReGe Hamburg

Teilnehmer	19.06.2007		26.11.2007		29.04.2008		19.06.2008		10.09.2008		09.10.2008		12.11.2008		25.11.2008		05.01.2009		16.03.2009	
	ReGe		ReGe		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Büro-GP	
	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg
Staatsrat Schön	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X										
Staatsrätin Gundelach	X	X	X	X	X	-														
Staatsrat Gottschalck	X	X	X	X	X	X														
Staatsrat Stuth							X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-
Staatsrat Winters							X	X	X	X										
Staatsrat Hill																			X	X
HerrCoorssen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Störmer	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X										
Herr Boyens											X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Kottkamp											X	-	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Lindenberg											X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Maier											X	X	X	X	X	X	X	-	X	X
Herr Pelikahn											X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Conradi																				
Geschäftsführung		X		X		X		X		X		X		X		X		X		X
Projektleitung											X		X		X					
Protokollant		X		X		X		X		X		X		X		X		X		X

Teilnehmer	19.06.2007		26.11.2007		29.04.2008		19.06.2008		10.09.2008		09.10.2008		12.11.2008		25.11.2008		05.01.2009		16.03.2009	
Sitzungsort	ReGe		ReGe		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Büro-GP	
	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg
Vertreter der zuständigen BV				X		X		X		X		X		X		X		X		X
Gäste							X	X			X	X								

Aufsichtsratssitzungen der Elbphilharmonie Bau GmbH & Co. KG - Sitzungen 2007 - 2010

el = eingeladen tg = teilgenommen

Teilnehmer	09.06.2009		21.07.2009		23.09.2009		24.11.2009		06.01.2010		05.02.2010		09.03.2010		30.04.2010		05.07.2010	
Sitzungsort	ReGe		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro	
	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg
Staatsrat Schön																		
Staatsrätin Gundelach																		
Staatsrat Gottschalck																		
Staatsrat Stuth																		
Staatsrat Winters																		
Staatsrat Hill	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
HerrCoorssen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	X	-	X	-	X	X
Herr Störmer																		
Herr Boyens	X	X	X	X	X	X	X	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Kottkamp	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Lindenberg	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Herr Maier	X	X	X	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	-	X	X

Teilnehmer	09.06.2009		21.07.2009		23.09.2009		24.11.2009		06.01.2010		05.02.2010		09.03.2010		30.04.2010		05.07.2010	
Sitzungsort	ReGe		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro		Baubüro	
	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg	el	tg
Herr Pelikahn	X	X	X	X	X	-	X	X	X	-	X	-	X	X	X	X	X	X
Herr Conradi																	X	X
Geschäftsführung		X		X		X		X		X		X		X		X		X
Projektleitung		X		X												X		X
Protokollant		X		X		X		X		X		X		X		X		X
Vertreter der zuständigen BV		X		X		X		X		X		X		X		X		X
Gäste	X	X											X	X			X	X